

# 14:13-Sieg bei Borussia Fulda Jetzt ist Gensungen Favorit

### Fabers Tor entschied / Jahner lagen schon 8:11 „hinten“

Kassel. Seit Samstag heißt der Meisterschaftsfavorit der Handball-Regionalliga Südwest TSV Jahn Gensungen. Die Mannschaft um Trainer Peter Barthelme kam aus der „Höhle des Löwen“, bei Borussia Fulda, ungeschoren da-

von, schlug den hartnäckigsten Verfolger 14:13 (8:10) und hat nun als Spitzenreiter einen beruhigenden Vorsprung von vier Punkten. Gensungen (18:2), Fulda (14:6) und Steinheim (12:8) heißt die Reihenfolge auf den ersten drei Plätzen.

### Faszinierende Partie

**Borussia Fulda - Jahn Gensungen 13:14 (10:8).** Man kann diese faszinierende Partie vor überfülltem Haus in eine Menge technischer und taktischer Einzelheiten zergliedern. Dennoch wird bei der Analyse mehr notwendig sein als eine reine statistische Aufrechnung. Es muß diese schwer formulierbare Gelassenheit des Gastes mit einbezogen werden der sich weder durch eigene Schwächen, durch gegnerische Husarenritte noch durch ein engagiertes Publikum aus den Angeln heben ließ, deren Glauben an sich auch beim drohenden Zusammenbruch nicht verlor, und so zwar durchaus glücklich, keinesfalls aber unverdient zum Erfolg kam.

Zur Pause 10:8 und nach 34 Minuten 11:8 im Rückstand. Die Borussen, an der Schwelle des Triumphes, verkrampften jedoch, verloren zusehends Schwung und Fassung, gerieten nach dem 12:10 mit 12:13 wieder ins Hintertreffen, schafften noch einmal den Ausgleich, mußten dann aber drei Minuten vor Schluß Fabers ausschlaggebenden Treffer hinnehmen.

Vier Spieler prägten Gensungen Aktionen in entscheidendem Maße „Altmeister“ Selec, dessen Bauchsätze zuvor noch spöttlich vom Publikum belächelt worden war, verblüffte die Konkurrenz (an der Spitze Torwart Schaus) mit seinen verdeckten Würfen. Faber, der seit kurzem wieder voll im Training steht, gelang mit seinen fast ansatzlosen Würfen weitere Überraschungseffekte. Torwart Umbach, der den etwas glücklosen Busse nach 29 Minuten ablöste, bot eine prächtige Leistung, mußte nur noch zwei Tore hinnehmen (beim dritten, einem Siebenme-

ter, war Busse noch einmal eingewechselt worden) und ließ sich durch einen Lechleider-Volltreffer ins Gesicht nicht verdrängen. Boland schließlich spielte nach seiner Verletzung erstmals wieder mit voller Kraft und schaltete Ivancic in harten Privatduellen fast vollständig aus. Darum gruppierte sich eine eifrige Mannschaft, in der K. O. Barthelme und Wagner Zufriedenstellendes boten, Peter Barthelme auf der Bank sicher wertvoller als auf dem Spielfeld war und Anacker in der Abwehr mächtig rackerte.

**Gensungen:** Busse, Umbach - Anacker, Weise, Kranz, Boland, K. O. Barthelme (2), Selec (6/2), Steinbach, Wagner (2), Faber (4), P. Barthelme. **Fuldas beste Werfer:** Lechleider (5/1) und Hau (4).

**Schiedsrichter:** Emich/Heiß (Modau/Braunshardt). - Zuschauer: 2000. Uwe-Bernd Herchen

### Regionalliga

Fulda - Gensungen	13:14
Heppenheim - Butzbach	21:13
Steinheim - Crumstadt	16:15
Kirchbrombach - Niedergirmes	19:15
Griesheim - Wiesbaden	14:14
1 Gensungen	10 171:131 18:2
2 Fulda	10 163:140 14:6
3 Steinheim	10 155:144 12:8
4 Griesheim	10 160:151 12:8
5 Wiesbaden	10 161:135 11:9
6 Heppenheim	10 146:150 10:10
7 Niedergirmes	10 145:159 8:12
8 Crumstadt	10 148:171 7:13
9 Kirchbrombach	10 158:184 4:16
10 Butzbach	10 130:182 4:16

**Die nächsten Spiele (14./15. Januar):** Gensungen - Kirchbrombach, Crumstadt - Fulda, Steinheim - Griesheim, Butzbach - Wiesbaden, Niedergirmes - Heppenheim.

**Oberliga**  
**Die nächsten Spiele (14. Januar):** Hofgeismar - Obereschbach, Baunatal - Großenritte, Darmstadt - Dutenhofen, Pfungstadt - Lützelinden.

### ... dann Party in Petersberg

Kassel. Die Gensunger Offiziellen und Spieler waren angenehm überrascht von der Fairness des Derbys in Fulda trotz des hohen Einsatzes und der „bewegten“ Vorgeschichte der Partien beider Vereine. Man betrachtete den Sieg als „glücklich, aber verdient“, weil Jahn die geschlosseneren Mannschaftsleistung bot und eine großartige Kampfmoral bewies. Hervorragend war natürlich die Stimmung anschließend bei einer Party in Petersberg, die MoB Dr. Enders wie schon einige Male zuvor bei den Gastspielen der Gensunger in der Domstadt, gab. Dr. Enders, der dem Spiel beigewohnt hatte, zählt auch den Feisberger Stadtleid Gensungen zu seinem Wahlkreis. Bei einem kühlen Trunk und einem leckeren Spanferkel-Essen freute man sich des Sieges und beschleunigte den Borussen: „Der Vorstand tat alles, um abzuweheln und die Atmosphäre für dieses Derby zu verbessern.“

### Rückhalt durch Torhüterin Braun

**Eintracht Großenritte - Kleenheim 9:7 (7:7, 3:4) n. V.** In der dritten Runde auf Regionalebene schufen die Großenritter Frauen die Pokalsensation in einem dramatischen Finish. Das spielerische Übergewicht der Gäste glichen die Landau-Schützlinge mit einer großartigen, kämpferischen Leistung aus. Glanzstück war die Abwehr, in der Torhüterin Braun mit tollen Paraden zum entscheidenden Rückhalt wurde.

Nach der Pause streifte der „David“ seinen großen Respekt ab und übernahm durch Tore von Höhmann und Iller die Initiative. In der Verlängerung mobilisierten die Gastgeberinnen die letzten Kraftreserven, und unter dem Jubel ihrer Anhänger gelang Ladwig und Lange die entscheidenden Tore. **Großenritte:** Braun, Voß, Ladwig (3), Iller (1), Bock (2), Höhmann (2), Lange (1), Schmidt, Schunder, Hieckisch.

### Frauen-Bezirksliga

WVC Kassel - Wilhelmshöhe	11:3
Melsungen - Lichtenau	11:11
Bodenfelde - Ihringshausen	6:5
Hornberg - Großenritte	ausgef.
1 WVC Kassel	8 112:54 15:1
2 Großenritte	8 78:59 10:2
3 Hornberg	7 76:74 8:8
4 Lichtenau	8 68:64 8:6
5 Melsungen	7 82:86 7:7
6 Wilhelmshöhe	8 48:90 5:11
7 Bodenfelde	8 72:96 4:12
8 Ihringshausen	8 54:67 3:13

### Kreisliga

Kreisliga Gr. 1	
1 Twiste - Korbach	15:13
1 Twiste	10 168:133 18:2
2 Vernawahlshsn.	8 180:120 16:0
3 Ehrsten	9 160:140 10:8
4 Korbach	9 142:118 9:9
5 Mühlhausen	9 115:127 8:10
6 Bad Wildungen	9 113:115 7:11
7 Oedelsheim	8 123:141 4:12
8 Arolsen	9 128:177 4:14
9 Trendelburg	9 126:184 4:14



Petra Voß kommt hier zwar frei zum Wurf, doch verfehlt der Ball sein Ziel. Aus Frauen-Pokalspiel Großenritte - Kleenheim 9:7 n. V. (Foto: Koch)

## Die SG Kirchhof geht schweren Zeiten entgegen

### Frauen-Bundesliga: 9:19 in Mannheim

**VfR Mannheim - SG Kirchhof 19:9 (10:2).** Frauen-Bundesligist SG Kirchhof geht schweren Handball-Zeiten entgegen. Nicht die Niederlage allein, sondern wie sie zustande kam, gibt zu denken. Bereits zur Pause lag die Mannschaft nach einem Blitzstart der Gastgeberinnen hoffnungslos zurück. Lediglich nach dem Wechsel war die Partie ausgeglichen. Die Grün-Weißen - sie kamen nach einem langen Stau in letzter Minute in Mannheim an - waren noch nicht richtig warm, da gingen sie auch schon im Laufspiel der VfR-Spielerinnen unter. Während bei den Einheimischen alles klappte, haperte es bei Kirchhof an allen Ecken. Hinzu kam noch einiges Pech bei Laten- und Pfostenwürfen. Nach dem Wechsel rafften sich die Grün-Weißen endlich zur normalen Form auf, doch diese reichte nicht, das Steuer noch herumzureißen. Trainer Horst Schade ist derzeit nicht um sein schweres Amt zu beneiden, zumal die Kameradschaft bei solchen Belastungen nicht gerade die beste ist. Die nervliche Belastung des „Siegenmüssens“ ist doch für die meisten Aktiven zu groß, so daß nur selten die Form gebracht wird, die normalerweise zu einem Erfolg ausreichen würde. **Kirchhof:** Weber/Bartels - K. Kuppstadt (3/1), Hennik (1), R. Müller (1), Klemmer (1), Polaczek (1), M. Kuppstadt (2), Lohmann, Schade, Eschenroder. **Die nächsten Spiele (7./8. Januar):** Kirchhof - Würzburg, Bayern München - GW Frankfurt, Weinhelm - VfR Mannheim, Guts Muths Berlin - Ludwigshafen.



Uli Faber (helles Trikot) erzielte das Tor zum 14:13-Sieg seines TSV Jahn Gensungen in Fulda. Selbst zwei Borussen-Abwehrspieler können Faber nicht am Torwurf hindern. (Foto: Becker)

## Niedervellmars Sensationssieg

### 15:10 gegen Crumbach! / Hermannia - Großenritte 17:21

Kassel. Der Jubel in Niedervellmar war verständlich. Der Verbandsligist schaltete mit einem sensationellen 15:10 (10:5)-Sieg den Spitzenreiter der Oberliga, Fränkisch Crumbach, aus und erreichte die dritte Runde im Handballpokal auf Verbandsebene. Im Nordhessen-Derby kam Eintracht Großenritte zu bei Hermannia. Der SVH (11:13 in Holzheim) und Caiden (13:19 in Niederrodendbach) blieben auf der Strecke.

te konzentriert mit Tempogegenstößen zu einer beruhigenden 18:12-Führung. Dieser Torabstand war für die Hermannia zu groß, um noch einmal aufzuschließen; somit konnte Großenritte einen verdienten, aber nicht überzeugenden Pokalsieg erringen. **Torschützen für Hermannia:** Müller (7/2), D. Willrich (4), Heußner (3), St. Willrich (1), Heinemann (1), Meuler (1); für Großenritte: Noll (5), Wegener (5/1), Hartung (4/2), Sommerfeld (2), Davin (2), Krug (2), Reinhardt (1).

und Leckemann (5) waren kaum zu bremsen. Die Eintracht erreichte beim 12:13 den knappsten Spielstand und ließ verkünden, daß sie nun alle Konzentration in die kommenden Serienspiele legen will. Kothe (4), Schützenmeister (3), Follwerk und Itze (je 2) sowie Eichel, Otto und Heilmann (je 1) warfen die Tore für den Bezirksligisten.

### Sichere Deckung

**Niedervellmar - Fränk. Crumbach 15:10 (10:5).** Ohne großen Respekt vor dem klassenhöheren Gegner ging Vellmar von Beginn an kompromißlos zur Sache. Gegen eine sichere Deckung, klug dirigiert von Günther und Horst Höhmann, fanden die Crumbacher kein Mittel, ihre Rückraumwerfer in Position zu bringen. Überhastet abgeschlossene Angriffe der Crumbacher und sicher herausgespielte Tore bei Vellmar - hier zeichneten sich besonders Ruis am Kreis und G. Höhmann als Rückraumschütze aus - setzten die Zeichen bereits vor der Halbzeit auf Sieg.

### Ausgleich nicht anerkannt

**Holzheim - SVH Kassel 13:11 (8:6).** Zwar führte der SVH nach fünf Minuten mit 3:1, mußte aber bald erkennen, daß die eigene spielerische Überlegenheit wenig nutzte. Durch eine hervorragende kämpferische Leistung zog der Verbandsligist nach der Pause auf 12:8 davon. Der SVH holte bis zum 12:11 auf, um in den Schlussminuten mehr an den zweifelhaften Entscheidungen des Schiedsrichters als an der Gegenwehr von Holzheim zu scheitern. Zweimal wurde der Ausgleich, der eine Verlängerung bedeutet hätte, nicht anerkannt. Noch als die Harleshäuser mit den Entscheidungen der Schiedsrichter haderten, warf der Gastgeber Sekunden vor Schluß das 13:11.

### Ohne Chance

**Ost/Moshelm - TSG Bad König 10:21 (5:7).** Nur im ersten Durchgang konnten die Gastgeber gegen den klassenhöheren Gegner mithalten. Danach spielte Bad König stärker auf und kam immer wieder frei zum Wurf. So konnte man gegen die immer mehr abbauenden Ostmoshelmer am Ende mit elf Toren Unterschied klar die Oberhand behalten. Für die SG traten: Harbusch (5), Riemenschneider (3), Kaspar und Trieschmann.

### Caiden enttäuschte

**PGS Niederrodendbach - TSV Jahn Caiden 19:13 (11:8).** In der voll besetzten Niederrodener Halle (400 Zuschauer) konnte Caiden nicht die erwartete gute Leistung bringen und mußte so dem gut aufspielenden Gastgeber den Sieg überlassen. Posten- und Latenschüsse verhinderten ein besseres Ergebnis. **Tore für Caiden:** Braun (3), K. Hegner (2), H. Hegner (2), Rotte (2), Haase (1), Lampe (1), J. Schröder (1).

### Beste Spieler bei Vellmar: Höhmann

der in Angriff und Abwehr eine gleich starke Partie lieferte, Ruis am Kreis und Höhmann im Tor. **Niedervellmars Treffer** erzielten Dutkettis, G. Höhmann und Ruis (alle 4), R. Schwulera (2) und Hankic. (pkx)

### Schiedsrichter

**Böddiger - Petterwell 14:20 (9:13).** Der Klassenunterschied war in diesem Spiel deutlich. Vor allem die beiden Ex-Steinheimer Hauptwerfer Kunkel (9)

### Dramatisches Finale

**Eintracht Felsberg - KSV Baunatal 13:14 (11:11, 5:5 n. V.).** Die Eintracht konnte vor guter Kulisse gegen den Oberligisten erstaunlich gut mithalten und mußte sich erst nach einem dramatischen Finale geschlagen geben. Nach dem 5:5-Pausenstand konnte Felsberg auf 8:5 davonziehen, ehe den Gästen durch drei Siebenmeter der Ausgleich gelang. Baunatal konnte diese Begegnung erst in der Verlängerung glücklich über die Runden bringen.

### Verbandsliga

**Die nächsten Spiele (14./15. Januar):** Eschwege - Niedervellmar, Hertlingshausen - Pfleiden, Holzheim - Hermannia, Hersfeld - Krottdorf, Fulda II - Heuchelheim.

### Tempogegenstöße tödlich

**SV Hermannia - Eintracht Großenritte 17:21 (10:8).** In diesem Pokalderby konnte der Oberligist spielerisch nicht überzeugen, denn er vermochte ein 5:1 und ein 8:4 (18.) nicht zu halten. So konnte Hermannia durch eine starke Abwehrarbeit einschließlich Torhüter Jacob und durch konsequentes Ausnutzen der Torchancen sogar einen Pausenvorsprung herauswerfen. Nach Wiederbeginn beschattete Wegener Müller hautnah, so daß die Großenritter ihrerseits mit 12:10 in Front zogen. Die Nordstädter kamen nochmals auf 12:13 heran, aber nun schlichen sich viele technische Fehler ein. Diese nutzte Großenritte



Mit kraftvollem Einsatz erzielte der Vellmarer Ruis einen seiner vier Treffer gegen Fränkisch Crumbach. Aus dem Pokalspiel Niedervellmar - Fränk. Crumbach 15:10. (Foto: Koch)

### Fünf Satzbälle abgewehrt

### Volleyball: 1. VCW schlug Saarbrücken 3:1

Kassel (BF). Im letzten Spiel in diesem Jahr konnte die erste Mannschaft des 1. VCW Kassel ihr 5. Spiel in Reihenfolge gewinnen. In der Begegnung zwischen den Kassellern und dem SKC Saarbrücken, die 3:1 endete, ging der erste Satz klar mit 15:7 an die Heimmannschaft. Durch Schwächen in der Annahme und aufgrund der Leistungssteigerung der Gäste ging der zweite Satz mit 3:15 verloren. Im dritten Satz wurde der Spieß umgedreht, und die Kasseler revanchierten sich mit einem 15:5. Die Spannung im letzten Satz war dann kaum zu überreifen. Über ein 8:8 gingen die Gäste 14:12 in Führung und hatten 5 Satzbälle. Durch großen Kampfesgeist konnten alle Satzbälle abgewehrt, der Satz 16:14 und das Spiel gewonnen werden. Für den VCW spielten: Werner Küppers, Joachim Jung, B.-M. Netwigg, Gerhard Prentzell, Dieter Stiebig, Hans Kahl, Axel Borgolte, Ingolf Kunick und Roland Löber.

### Bleidenstadt einen Satz „abgeklopft“

### Volleyball-Hessenliga Frauen

**Kassel (BF).** In Zeilsheim mußten die KSV-Frauen zwei Niederlagen hinnehmen: Nach einem „verschlafenen“ Spiel gegen die Gastgeber (0:3) konnte sich die Mannschaft steigern, so daß der erste Satz gegen Bleidenstadt, den Tabellenzweiten, gewonnen wurde. Trotz guten Einsetzes war aber auch hier die 1:3-Niederlage nicht zu verhindern. **Hessenliga Frauen:** TG Zeilsheim - TSV Bleidenstadt 1:3, TG Zeilsheim - KSV Hessen 3:0; TSV Bleidenstadt - KSV Hessen 3:1; TV Aschaffenburg - TG Rüsselsheim II 0:3; TV Aschaffenburg - EOSC Offenbach 3:0; TG Rüsselsheim II - EOSC Offenbach 3:0. **Tabelle:**

1 TG Rüsselsheim II	14	40:10	26:2
2 TSV Bleidenstadt	16	42:16	26:6
3 VG Eschwege	16	34:33	22:10
4 USC Gießen	16	31:28	18:14
5 TV Wetzlar II	14	29:21	16:12
6 KSV Hessen	14	29:23	16:12
7 TV Aschaffenburg	16	32:29	16:16
8 TG Zeilsheim	16	30:34	12:20
9 Groß-Gerau	16	27:38	10:22
10 Blau-Gelb Marb. II	16	22:42	8:24
11 1. VC Wiesbad.	16	20:41	8:24
12 EOSC Offenbach	16	17:38	8:24

### Regionalliga Süd-West, Männer: Blau-Gelb Marburg - TuS Dürmersheim 3:2

**Blau-Gelb Marburg - TuS Dürmersheim 3:2.** 1. VC Wiesbaden - TV Lebach 3:1; SG Rodheim - Orplid Frankfurt 1:3; TSV Saarwellingen - TV Göttingen 2:3. **Tabelle:**

1 Orplid Frankfurt	11	30:15	20:2
2 Blau-Gelb Marburg	11	29:15	18:4
3 1. VC Wiesbaden	10	26:11	16:4
4 TuS Dürmersheim	10	21:19	12:8
5 VCW Kassel	10	21:17	12:8
6 TSG Wiesloch	10	22:20	10:10
7 SG Rodheim	11	19:21	10:12
8 TV Lebach	12	23:26	10:14
9 TV Göttingen	11	19:25	8:14
10 SKC Saarbrücken	11	14:30	6:16
11 TV Saarwellingen	11	16:29	4:18
12 SSG Etzbach	9	13:25	2:16

### Bezirksliga

Gieselwerder - Gottsbüren 10:13 (6:8)	
1 VfB Kassel	10 159:132 14:6
2 Böddiger	10 171:156 14:6
3 Gieselwerder	11 159:146 13:9
4 Felsberg	10 126:129 10:10
5 Wanfried	10 135:147 10:10
6 Gottsbüren	11 172:177 10:12
7 GW/Lohfelden	10 167:182 9:11
8 TSG 87	10 151:154 8:12
9 Melsungen	10 173:164 7:13
10 Großenritte	10 133:159 7:13

### Frauen-Verbandsliga

Gieselwerder - Nidda	11:11
----------------------	-------